

WEBINARREIHE MENDO - ANLAGETHESEN 2023

Am 25. Januar haben wir unsere diesjährige kostenlose Webinarreihe gestartet. In 45 Minuten hat Adriano Sbriglio seine Finanzmarkt-Thesen für das Jahr 2023 dargelegt. Adriano ist Leiter Portfoliomanagement bei der PostFinance AG und als Dozent bei der Mendo tätig.

Kurzer Rückblick 2022

In seinem Beitrag hat er einen Rückblick auf das vergangene Jahr vorgenommen. Die Themen sind allgemein bekannt: Die Inflationsraten sind stark gestiegen und die Anlagemärkte haben gelitten. Was in der allgemeinen Wahrnehmung aber etwas kurz gekommen ist: Diesmal haben sowohl die Aktien- als auch die Obligationenmärkte stark korrigiert. Seit 1926 und vor 2022 erzielten in der Schweiz Aktien- und Obligationen nur dreimal im selben Jahr eine negative Performance. Üblicherweise wirken Obligationen in negativen Aktienjahren stabilisierend auf das Portfolio. Im Jahr 2022 lagen aber gleich beide Anlageklassen stark im Minus. Einen solch starken, gleichzeitigen Ausreisser von Aktien und Obligationen haben wir in der Schweiz seit 1926 noch nie erlebt. Ein historisches Ereignis liegt also hinter uns.

Anlagethesen 2023

Der Kern seines Beitrags war der Ausblick und seine Thesen für das neue Anlagejahr. Dabei ging Adriano auf die folgenden Bereiche kurz ein:

- **Konjunktur:** Die konjunkturelle Situation ist angespannt. Die Konsumentenstimmung ist in den USA auf einem sehr tiefen Wert und auch die Befragungen bei Unternehmen zeichnen kein optimistisches Bild. Solche vorlaufenden Indikatoren sind zwar immer eine Momentaufnahme, in der Vergangenheit zeigten diese aber in der Regel eine hohe Trefferquote für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Die Konjunktur dürfte demnach weiter unter Druck kommen.
- **Inflation:** Die Inflationsraten sind derzeit rückläufig und der Höhepunkt dürfte hinter uns liegen. Dennoch herrscht weiterhin eine überdurchschnittliche Teuerung und diese Situation wird wohl vorerst auch anhalten. Auch der Blick auf die Kerninflation (ohne Energie und Nahrungsmittelpreise) zeigt einen anhaltenden

Teuerungsdruck. Dank der zuletzt gesunkenen Energiepreise ist allerdings zu erwarten, dass die Inflationsraten in diesem Jahr weiter sinken.

- **Leitzinsen:** Die Anlagemärkte gehen derzeit nur noch von leichten Zinserhöhungen aus. Insbesondere für die USA werden nur noch kleine Zins-schritte erwartet und optimistische Schätzungen gehen gegen Ende 2023 gar von wieder sinkenden Leitzinsen aus. Das Zinsniveau der letzten Jahre dürfte aber für lange Zeit nicht mehr erreicht werden (Null- und Negativzinsen).
- **Obligationen:** Seit langem erzielen Anleger mit Obligationen wieder positive nominale Renditen. Damit wird auch die These TINA (there is no alternative) zugunsten der Aktien der Vergangenheit angehören, denn mit sicheren Kapitalanlagen können wieder positive Renditen erwirtschaftet werden. Die Verluste aus dem letzten Jahr schmerzen, aber Obligationen dürften ein Comeback erleben und in Anlageberatungen wieder vermehrt ein Thema darstellen.
- **Aktien:** Die Bewertungen von Aktien scheinen bei oberflächlicher Betrachtung gesunken zu sein. Aufgrund der höheren Zinsen greift diese Betrachtung aber zu kurz. Steigende Zinsen führen bei Aktien konsequenterweise zu tieferen Bewertungen. Ein Blick auf die Risikoprämien lässt vermuten, dass dieser Prozess noch nicht vollständig abgeschlossen sein könnte. Um die Kurse zu rechtfertigen, müssten also die Unternehmensgewinne steigen oder die Zinsen wieder sinken. Andernfalls könnten die Aktienpreise erneut unter Druck kommen. Die Antithese dazu: Die Aktien bleiben im historischen Vergleich hoch bewertet.

Insbesondere für konservative Anleger ist das Anlageumfeld für Neuinvestitionen interessanter geworden. Es gibt nun Alternativen zum Sparkonto.

Am 2. März findet das nächste kostenlose Webinar zu Aktualitäten aus der beruflichen Vorsorge statt.

Infos: <https://mendo.ch/finanzseminare-und-webinare/>

Neue Blog-Einträge

- Leibrenten werden ab 2025 flexibel besteuert – 25.1.2023
- Neuer Rekord bei Rentnerzahlen und Fachkräftemangel – 30.1.2023

Weiterlesen im Mendo-Blog: <https://mendo.ch/blog/>

Deutlicher Einkommensanstieg für Absolventen der Höheren Berufsbildung

Eine neue Studie des Bundesamts für Statistik zeigt eindrücklich auf, wie lohnend eine Weiterbildung auf Stufe höhere Berufsbildung ist (Eidg. Fachausweise und Diplome sowie Höhere Fachschulen). Die Studie wurde am 12. Januar 2023 publiziert und geht auch auf branchenspezifische Unterschiede ein. Es ist eindrücklich: Absolventen eines eidg. anerkannten Fachausweises erzielen sechs Jahre nach ihrem Bildungsabschluss im Bildungsfeld «Finanz-, Bank- und Versicherungswesen» ein Einkommen, welches rund 45% höher liegt als vor der Ausbildung (Medianeinkommen gemäss Bundesamt für Statistik: Beobachtungsgrösse 1'098 Personen / Beobachtungszeitraum 2013 bis 2021). Mit einem monatlichen Bruttolohn (Medianlohn) von über CHF 8'000.00 sind diese Absolventen zudem die Branchen-Spitzenreiter, denn die besten Löhne erzielen Fachausweisinhaber im Bildungsfeld «Finanz-, Bank- und Versicherungswesen». Der bedeutendste Fachausweisabschluss in diesem Bildungsfeld ist gemessen an der Anzahl Absolventen (Kandidaten und Kandidatinnen) «unser» eidg. Fachausweis in Finanzplanung (Trägerschaft IAF).

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-92438.html>

Link zur Studie des BFS:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.23825796.html>

Anpassungen Einlagensicherung per 1. Januar 2023

Ab dem 1. Januar 2023 ändert sich der Schutz von Guthaben auf Konten bei Banken. Im Fall des Konkurses einer Bank schützt das System der Einlagensicherung Guthaben von Kunden bis CHF 100 000 vor dem Verlust. Die wichtigsten gesetzlichen Änderungen, die ab dem 1. Januar 2023 gelten finden Sie unter diesem Link:

<https://www.esisuisse.ch/de/einlagensicherung/aenderungen-ab-2023>

Wie steht es um den finanziellen Zustand der Pensionskassen?

Wie stehen unsere Vorsorgeeinrichtungen aus finanzieller Sicht da? Oft liest man hierzu Auswertungen von Jahresberichten und hat damit nur einen Blick in die weitere Vergangenheit. Eine tagesaktuelle Zustandsmeldung bietet die PPCmetrics mit ihrem «PPCmetrics Pension Ticker» an. Da kann man tagesaktuell die Rendite und Deckungsgrade der Pensionskassen abrufen – eine interessante und sehr aktuelle Informationsquelle. Link:

<https://www.ppcmetrics.ch/de/themen/ppcmetrics-pension-ticker/>

Positives Zinsniveau – Bei Obligationenanlagen die Steuern nicht vergessen!

Das Zinsniveau ist mit dem Teuerungsschub der letzten Monate angestiegen und notiert seit einiger Zeit im positiven Bereich. Ob Kassenobligationen oder «normale» Anleihen: Anleger erzielen derzeit in CHF eine Bruttorendite von rund 1% - 2%. Das Risiko von weiter steigenden Zinsen bleibt bestehen, denn die Inflation ist noch nicht besiegt. Wer sich dennoch bereits für eine Obligation entscheiden will, sollte einen bestehenden Titel mit einem möglichst tiefen Zinscoupon wählen, denn nach Steuern ist die Rendite höher. Eine solche Obligation notiert derzeit unter pari (unter 100%) und wird bis zum Ende der Laufzeit auf 100% ansteigen. Aus steuerlicher Sicht ergibt sich so ein Kapitalgewinn, welcher nicht der Einkommenssteuer unterliegt. Demgegenüber muss ein Coupon (Zinszahlung) voll versteuert werden. Für eine Vergleichsrechnung gilt es die Kosten und Einkommenssteuern (Grenzsteuersatz) zu berücksichtigen.